

JBL Plankton Pur

JBL stellte uns im Rahmen einer Promotion Aktion Probepackungen Plankton PUR zur Verfügung.

Einen Teil der Probepackungen erhielten wir in der Redaktion, ein anderer Teil bekamen befreundete Aquarianer und Züchter zum Test.



Unter Aquarianern, und vor allem bei Züchtern, ist es keine neue Weisheit: das Beste Futter ist Lebendfutter, auch Tümpelfutter oder Teichplankton genannt. Auch Futtertierzuchten von Artemia bis Enchyträen sind üblich.

Doch welche Alternativen gibt es, wenn das Lebendfutter gerade mal nicht zur Verfügung steht? Mancher Züchter baut vor und friert sich Tümpelfutter für den Winter ein. Doch wer nur gelegentlich züchtet, oder seinen Fischen nur ab und zu mal was gutes gönnen möchte, kann nicht immer auf selbst gemachte Vorräte zurückgreifen.

JBL möchte wohl auch in diesem Notstand beiseite stehen, und bietet das hier beschriebene Planktonfutter an. Um was handelt es sich bei diesem Planktonfutter? Schauen wir uns mal die Angaben des Herstellers an.

Laut JBL ist Plankton Pur

- 100% frisches und reines Plankton (2 mm große Krebs- & Weichtiere), ohne Konservierungsmittel.
- Fertig und frisch portioniert enthält ein 2 g Stick Futter für Süß- und Meerwasserfische in Aquarien bis 200 l (5 g Stick für > 250 l).
- Hoher Nährwert (30 mg/g Omega 3 und Omega 6 Fettsäuren) und optimale Färbung durch 20 µg/g natürliches Astaxanthin.
- JBL PlanktonPur - reines Naturprodukt aus sauberen, arktischen Gewässern.
- Zooplankton ist die Hauptnahrungsquelle für viele Fischarten im Süß- und Meerwasser. Diese Fischarten haben sich über viele Generationen an diese Ernährung angepasst. Das Zooplankton (tierisches Plankton) für JBL PlanktonPur wird mit einer speziellen Fangmethode nachhaltig in den kalten, unbelasteten, arktischen Gewässern Norwegens gefangen.

Portionsgröße

Bei mir kam eine Packung mit acht Tütchen (Sticks) zu je 2g an. Laut den Angaben oben, soll so ein Stick für die Fütterung eines 200l Aquariums ausreichend sein. Auf der folgenden Seite ist die Portionsgröße im Vergleich zu einer 20 Cent Münze abgebildet. Auf dem Bild ist auch zu sehen, dass der tatsächliche Futteranteil hoch ist, es setzt sich nur sehr wenig sonstige Flüssigkeit ab.

Füttert man ein entsprechend großes Becken einmal täglich, sollte eine Packung mit 8 Sticks also gut eine Woche halten.

Akzeptanz

Ich habe das Plankton-Futter bei allen meinen Aquarien ausprobiert. Von allen Fischen wurde das Futter gut angenommen, um nicht zu sagen, sie stürzten sich regelrecht drauf. Ob Lebendgebärende wie Guppy, Platy und Heterandria formosa, ob Zwergbuntbarsche oder Schmerlen und Welse - überall war nach ein paar Minuten nix mehr von den Flocken zu sehen.

Handhabung

Die einfachste Art zu füttern: Stick am äußeren Ende aufschneiden und das Futter einfach aus dem Beutel heraus in das Aquarium drücken.

Das hatte aber bei mir Nachteile. Das Plankton klebt aneinander. Es trieben 2-3 größere Brocken im Becken, um die sich die größeren Fische fast prügeln, kleinere Fische kamen eher zu kurz.

Zudem habe ich dabei das Gefühl, dass ich die Beutel nicht richtig leer streifen konnte und ein Rest darin zurückbleibt.

Auch die Dosierung ist schwierig, wenn man einen Stick auf mehrere Becken aufteilen will.

Abhilfe 1 zur besseren Dosierung: wie im obi-



gen Bild gezeigt streife ich das Futter zunächst in eine kleine Schale (hier der Deckel einer Futterdose) und von dort kann ich es dann einfach dosieren.

Abhilfe 2 zur Vermeidung der Klumpen: ich gebe in ein kleines Glas oder einen Becher etwas Wasser und streife das Futter da hinein. Dann rühre ich ordentlich um, bis sich die Klumpen gelöst haben. Die Futterlösung lässt sich einfach dosieren oder als ganzes in Becken kippen. Alle Fische haben gleichmäßig Futter.

Abhilfe 3 zur vollkommenen Entleerung der Beutel: Ich schneide den ausgestreiften Beutel an der anderen Seite auch noch auf und schwenke ihn im Aquarium durch das Wasser, wodurch auch der Rest noch ausgespült wird.

Alleinfutter?



Der Preis für die Packung mit 8 Sticks zu je 2g liegt im Fachhandel bei ca. 8 Euro. Als Alleinfutter wird sich mancher Aquarianer überlegen, ob er so viel dafür ausgeben möchte.

Jedoch, ich habe mich mit einem Züchter unterhalten, der das Futter auch ausprobiert hat. Der Nährstoffgehalt scheint gut zu sein. Er konnte berichten, dass bei den Becken, bei denen er PlanktonPur am Guppynachwuchs getestet hat, diese schneller wuchsen und die Fische früher umgesetzt werden konnten. An der Stelle kann das etwas teurere Futter durchaus lohnenswert sein.

Fazit

Ein empfehlenswertes Futter, das durchaus als Alternative zu frischem Lebendfutter verwendet werden kann.

*Text und Fotos: Jörg Corell
jc@oammagazin.de*